



# NEWSLETTER FRÜHLING 2026



PHARMACIENS SANS FRONTIÈRES®

# **IHRE SPENDEN VERLÄNGERN LEBEN / PSF Schweiz unterstützt die mobile Palliativeinheit in Tansania**

Sie ist 67 Jahre alt und kämpft gegen Gebärmutterhalskrebs. Er ist etwa 70 Jahre alt, lebt mit HIV und ist nach einem Schlaganfall halbseitig gelähmt. Sie ist 71 Jahre alt, leidet an Diabetes und Bluthochdruck und musste ein Bein amputieren lassen ... Sie gehören zu den rund sechzig Patientinnen und Patienten, die derzeit **von der mobilen**

## **Palliativeinheit des Krankenhauses in Lugala, Tansania,**

betreut werden. Diese Einheit fährt mit dem Motorrad zu Menschen mit fortgeschrittenen chronischen Erkrankungen, die nicht mehr mobil sind. Zu geschwächt, zu weit von Gesundheitseinrichtungen entfernt oder finanziell nicht in der Lage, die Transportkosten zu tragen - diese Patientinnen und Patienten wären sonst von einer grundlegenden medizinischen Versorgung ausgeschlossen.



## **Das interdisziplinäre Team leistet medizinische und soziale Unterstützung**

und besteht aus einer Ärztin oder einem Arzt, mehreren Pflegefachpersonen, einem Clinical Officer (mit dreijähriger medizinischer Ausbildung), einer Apothekerin oder einem Apotheker

sowie einer Pastorin oder einem Pastor. Hauptziel ist es,

Schmerzen - auch mithilfe von Morphin - zu lindern und die

Patientinnen und Patienten sowie ihre Familien würdevoll zu begleiten. Die Zahl der Menschen, die in Afrika Palliativpflege benötigen, wird in den kommenden Jahren stark ansteigen. Während der Kontinent lange Zeit vor allem von Infektionskrankheiten geprägt war, nehmen **nichtübertragbare Krankheiten wie Krebs aufgrund der alternden Bevölkerung und veränderter Lebensgewohnheiten rasch zu**. Aus diesem Grund hat sich PSF Schweiz entschieden, diese Initiative zu unterstützen, die mit wachsenden Bedürfnissen bei sehr begrenzten Ressourcen konfrontiert ist.

**Diese Unterstützung trägt direkt zur Deckung der wesentlichen Logistikkosten bei - Treibstoff, Kauf oder Miete von Motorrädern - sowie zur Beschaffung lebenswichtiger Medikamente für die Patientinnen und Patienten.** Die Apothekerinnen und Apotheker von PSF Schweiz begleiten die Einsätze der mobilen Einheit, indem sie die Medikamentenkoffer vorbereiten, zu möglichen Nebenwirkungen beraten und bei Bedarf in Absprache mit der Ärztin oder dem Arzt sowie der koordinierenden Pflegefachperson therapeutische Alternativen vorschlagen. **Ihre Expertise stärkt das Team in diesem interprofessionellen Ansatz.**

Palliative Care, heute als **grundlegendes Menschenrecht** anerkannt, befindet sich in Afrika noch im Aufbau. Angesichts dieser Situation sind humanitäre Organisationen gefordert, sie in ihre Strategien zu integrieren – eine Herausforderung, der sich Apotheker Ohne Grenzen Schweiz voll bewusst ist. Dies gilt umso mehr, als die einzigartigen Kompetenzen humanitärer Apothekerinnen und Apotheker im Bereich der Arzneimittel es ihnen ermöglichen, im Rahmen eines interprofessionellen Ansatzes eine zentrale Rolle an der Seite anderer Gesundheitsfachpersonen zu spielen.

**Auch das ermöglichen Ihre Spenden: Menschen am Lebensende medizinisch zu versorgen, ihre Schmerzen zu lindern und sie würdevoll zu begleiten. Vielen Dank für Ihre Solidarität. Gemeinsam bewirken wir einen Unterschied.**

## **NEUIGKEITEN AUS DEM EINSATZGEBIET / Willkommen, Michela!**

Mit der Ankunft der **ehrenamtlichen Apothekerin Michela Pironi** im Januar 2026 in Beirut ist das Projekt von PSF Schweiz im Libanon in eine neue Phase eingetreten: jene der Entwicklungszusammenarbeit. Im Jahr 2022 hatte unsere Organisation umgehend auf den Hilferuf von Pater Paul reagiert, der um Unterstützung bat, **um essenzielle, verschriebene Medikamente kostenlos an Patientinnen und Patienten in den ärmsten Vierteln Beiruts abzugeben**. Seither wurden zwei neue Partner in das Basisprojekt integriert - **die Ambulanz Saint Maroun** sowie **das psychiatrische Krankenhaus La Croix** - wodurch die Hilfe auf eine grössere Zahl bedürftiger Menschen ausgeweitet werden konnte.

Dank der Präsenz von Michela vor Ort, einer Spitalapothekerin mit grosser Expertise im Bereich der **klinischen Pharmazie**, leistet PSF Schweiz nun neben der **finanziellen Unterstützung** für den Kauf von Medikamenten und medizinischem Material auch wissenschaftliche **Fachunterstützung für die drei Einrichtungen und ihre Teams**. In einem Land, in dem sich die Qualität der Gesundheitsversorgung verschlechtert hat, steht der **rationale Einsatz von Arzneimitteln** im Zentrum des Engagements. Die Verschreibungen der Patientinnen und Patienten werden überprüft, um die bestmögliche Therapie zu gewährleisten, und ein Wissenstransfer für das lokale Gesundheitspersonal ist vorgesehen.



Wir wünschen Michela eine erfolgreiche Mission.

# NEUHEIT 2026

An alle Apotheken: Entdecken Sie das Label « **Unterstützende Apotheke** » von PSF Schweiz!



Werden Sie Teil des Netzwerks der solidarischen Apotheken und machen Sie Ihr humanitäres Engagement sichtbar!

Alle Informationen zu unserem Label finden Sie hier:



PSF Schweiz nimmt **am Sonntag, 31. Mai 2026**, am Solidaritätslauf **Race for Gift** teil. Besuchen Sie [www.raceforgift.ch](http://www.raceforgift.ch), um an der Veranstaltung teilzunehmen und/oder unsere Teilnehmenden zu unterstützen.



Helfen Sie uns, Leben zu verändern, indem Sie den Zugang zur Gesundheitsversorgung für alle ermöglichen!

**Die kleinen und grossen Spenden der LeserInnen des Newsletters sind für das Leben der Organisation von zentraler Bedeutung.**

**Unterstützen Sie Apotheker Ohne Grenzen Schweiz!**

Postkonto :  
Pharmaciens sans Frontières Suisse - 1200 Genève  
N° compte : 12-10997-6  
IBAN : CH88 0900 0000 1201 0997 6

**Jetzt mit TWINT spenden!**

 QR-Code mit der TWINT App scannen  
 Betrag und Spende bestätigen



Pharmaciens Sans Frontières Suisse - Rue des Savoises 15, 1205 Genève  
[info@psf.ch](mailto:info@psf.ch) - [www.psf.ch](http://www.psf.ch)



**ofac**

Die Berufsgenossenschaft der Schweizer Apotheker